

# Pressemitteilung

Nr. 47/2023 – 31. Mai 2023

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth  
Berichtsmonat: **Mai 2023**

## Frühjahrsbelegung am Arbeitsmarkt bleibt aus

- **Arbeitslosigkeit sinkt nur geringfügig**
- **Weiterhin hohe Fachkräftenachfrage, weniger Dynamik**
- **Firmen suchen weiter Auszubildende**

„Von der saisonüblichen Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt ist in diesem Jahr bisher kaum etwas zu spüren. Die Arbeitslosigkeit ist im Mai zwar geringfügig (minus 1,2 Prozent) gesunken, allerdings fällt der Rückgang deutlich niedriger aus als in den Vorjahren. So konnte beispielsweise von April auf Mai 2022 ein Minus von 4,7 Prozent verzeichnet werden. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, sind aktuell 6.954 Menschen arbeitslos gemeldet, 82 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,2 Prozent, wie bereits im April. Wir freuen uns weiterhin über eine der bundesweit niedrigsten Arbeitslosenquoten“ berichtet Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Donauwörther Arbeitsagentur.

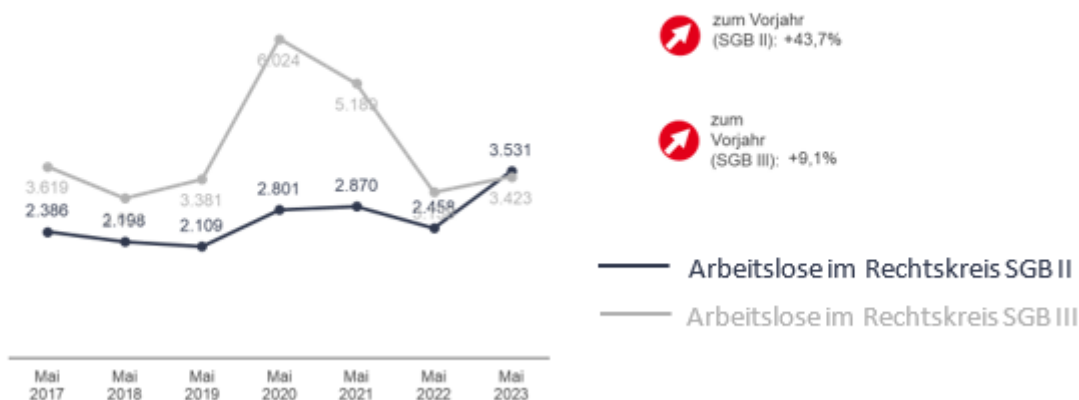
Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit um 1.358 Personen oder 24,3 Prozent gestiegen. Hauptursache sind nach wie vor die ukrainischen Geflüchteten, die fast ausschließlich in den Jobcentern betreut werden. Im Rechtskreis SGB II sind insgesamt 1.073 oder 43,7 Prozent mehr Arbeitslose registriert als vor einem Jahr. Rund 70 Prozent dieses Zuwachses entfallen auf ukrainische Staatsangehörige. Aber auch im Rechtskreis SGB III bei den Arbeitsagenturen stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen um 285 oder 9,1 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist recht robust und die Betriebe haben weiterhin einen hohen Personalbedarf. Dennoch deuten sich vor allem bei den Stellenzugängen auf Monatsbasis mit einem Rückgang von rund 26 Prozent erste Anzeichen einer konjunkturellen Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt an. Wie sich das Ganze weiterentwickelt werden wir in den nächsten Monaten sehr genau beobachten. Unternehmen müssen sich vielen Herausforderungen stellen, wie zum Beispiel der Digitalisierung und Automatisierung sowie der Energiewende, das dämpft die Dynamik. Hinzu kommt natürlich auch die Frage des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Arbeitskräftemangels“ erläutert Gehring zur aktuellen Entwicklung.

„Wir unterstützen Unternehmen und ihre Belegschaft, sich zukunftssicher aufzustellen und sowohl Standort als auch Arbeitsplätze zu erhalten. Hier bietet das Qualifizierungschancengesetz, das u.a. eine Förderung der beruflichen Weiterbildung für Beschäftigte ermöglicht, eine große Entlastung für die Unternehmen. Zum Beispiel können dadurch Helfer zur Fachkraft qualifiziert werden und von der Arbeitsagentur ganz oder teilweise Lohn- und Fortbildungskosten übernommen werden. Ein Beratungsgespräch mit dem Arbeitgeber-Service vor Ort lohnt sich in jedem Fall!“ so Gehring.

Von den derzeit insgesamt 6.954 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 3.423 (minus 82 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 3.531 (plus/minus 0 im Vergleich zum Vormonat) in den Jobcentern registriert.

## Arbeitslosigkeit Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



## Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Mai haben sich 2.265 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 850 aus einer Beschäftigung und 537 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 2.337 die Arbeitslosigkeit beenden. 748 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 548 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe ist zwar weiterhin auf hohem Niveau, aber weniger dynamisch. Von den Arbeitgebern wurden 876 neue Arbeitsstellen gemeldet, 418 weniger als im April und 305 weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 5.487 freie Arbeitsstellen gemeldet. So gibt es 78 Arbeitsangebote weniger als vor einem Monat und 635 weniger als vor einem Jahr. Besonders die Arbeitnehmerüberlassungsfirmen verringerten ihren Stellenbedarf im Vergleich zum Vorjahresmonat um knapp 20 Prozent oder 358.

Für 3.860 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 600 in Teilzeit gesucht. Bei 1.027 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Rund 27 Prozent der offenen Stellen entfallen auf Personaldienstleister.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 62 Prozent auf Facharbeiterniveau, 18 Prozent für Spezialisten/Experten und 20 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

## Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 2.751 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 3.761 offene Aus-

bildungsstellen gemeldet. Im Mai standen 1.052 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 2.136 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 2 offene Lehrstellen.

Norbert Gehring appelliert an die Jugendlichen: „Für alle, die in ein paar Wochen die Schule beenden und noch keine feste Zusage für eine Ausbildungsstelle haben, ist es noch nicht zu spät, sich um die eigene berufliche Zukunft zu kümmern. Es gibt noch viele attraktive Angebote und unsere Berufsberatung unterstützt individuell in allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach passenden Ausbildungsplätzen. Nehmt Kontakt zur Berufsberatung auf!“

## Arbeitsmarkt regional

|                      | Arbeitslose | Veränderung<br>Vormonat | Arbeitslosenquote |        |        |
|----------------------|-------------|-------------------------|-------------------|--------|--------|
|                      |             |                         | Mai 23            | Apr 23 | Mai 22 |
| Agenturbezirk gesamt | 6.954       | - 82                    | 2,2               | 2,2    | 1,8    |
| Landkreis Dillingen  | 1.430       | - 20                    | 2,5               | 2,6    | 2,0    |
| Landkreis Donau-Ries | 1.614       | - 6                     | 2,0               | 2,0    | 1,5    |
| Landkreis Günzburg   | 1.471       | - 8                     | 1,9               | 2,0    | 1,6    |
| Landkreis Neu-Ulm    | 2.439       | - 48                    | 2,3               | 2,4    | 2,0    |

### Landkreis Dillingen:

#### Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 2,5 Prozent

„Von der saisonüblichen Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt ist in diesem Jahr bisher kaum etwas zu spüren. Die Arbeitslosigkeit ist im Mai zwar geringfügig (minus 1,4 Prozent) gesunken, allerdings fiel der Rückgang deutlich niedriger aus als in früheren Jahren. Im Landkreis Dillingen sind aktuell 1.430 Menschen arbeitslos gemeldet, 20 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,5 Prozent, im April lag sie bei 2,6 Prozent. Wir freuen uns weiterhin über eine der bundesweit niedrigsten Arbeitslosenquoten im gesamten Agenturbezirk“ berichtet Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Donauwörther Arbeitsagentur.

Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit um 301 Personen oder 26,7 Prozent gestiegen. Hauptursache sind nach wie vor die ukrainischen Geflüchteten, die fast ausschließlich im Jobcenter betreut werden. Im Rechtskreis SGB II sind insgesamt 243 oder 45,8 Prozent mehr Arbeitslose registriert als vor einem Jahr. 86 Prozent dieses Zuwachses entfallen auf ukrainische Staatsangehörige. Aber auch im Rechtskreis SGB III bei der Arbeitsagentur stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen um 58 oder 9,7 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist recht robust und die Betriebe haben weiterhin einen hohen Personalbedarf. Dennoch deuten sich vor allem bei den Stellenzugängen auf Monatsbasis mit einem Rückgang von rund 37 Prozent erste Anzeichen einer konjunkturellen Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt an. Wie sich das Ganze weiterentwickelt werden wir in den nächsten Monaten sehr genau beobachten. Unternehmen müssen sich vielen Herausforderungen stellen, wie zum Beispiel der Digitalisierung und Automatisierung sowie der Energiewende, das dämpft die Dynamik. Hinzu

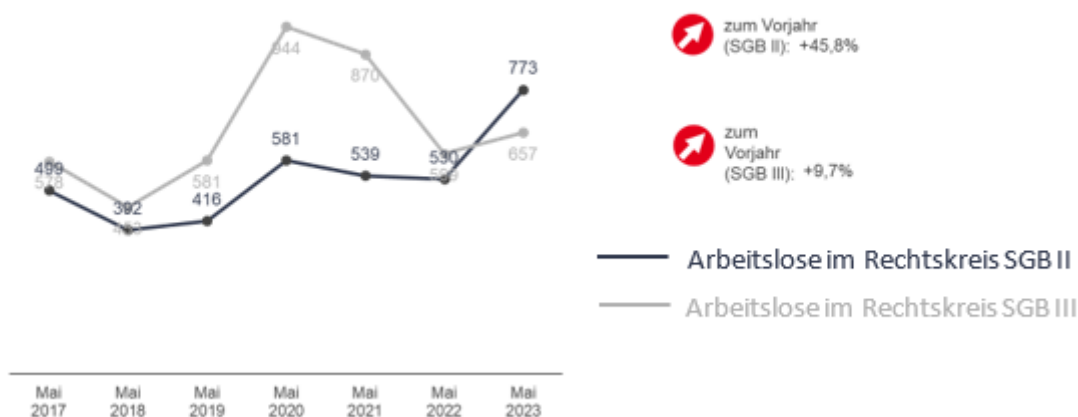
kommt natürlich auch die Frage des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Arbeitskräftemangels“ erläutert Gehring zur aktuellen Entwicklung.

„Wir unterstützen Unternehmen und ihre Belegschaft, sich zukunftssicher aufzustellen und sowohl Standort als auch Arbeitsplätze zu erhalten. Hier bietet das Qualifizierungschancengesetz, das u.a. eine Förderung der beruflichen Weiterbildung für Beschäftigte ermöglicht, eine große Entlastung für die Unternehmen. Zum Beispiel können dadurch Helfer zur Fachkraft qualifiziert werden und von der Arbeitsagentur ganz oder teilweise Lohn- und Fortbildungskosten übernommen werden. Ein Beratungsgespräch mit dem Arbeitgeber-Service vor Ort lohnt sich in jedem Fall!“ so Gehring.

Von den derzeit insgesamt 1.430 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 657 (minus 5 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 773 (minus 15 im Vergleich zum Vormonat) im Jobcenter Dillingen registriert.

## Arbeitslosigkeit

### Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



## Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Mai haben sich 423 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 151 aus einer Beschäftigung und 91 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 439 die Arbeitslosigkeit beenden. 141 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 110 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe ist zwar weiterhin auf hohem Niveau, aber weniger dynamisch. Von den Arbeitgebern wurden 106 neue Arbeitsstellen gemeldet, 49 weniger als im April und 61 weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Dillingen derzeit 904 freie Arbeitsstellen gemeldet, 24 mehr als vor einem Monat und 13 mehr als vor einem Jahr.

Für 640 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 69 in Teilzeit gesucht. Bei 195 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Rund 32 Prozent der offenen Stellen entfallen auf Personaldienstleister.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 66 Prozent auf Facharbeiterniveau, 15 Prozent für Spezialisten/Experten und 19 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

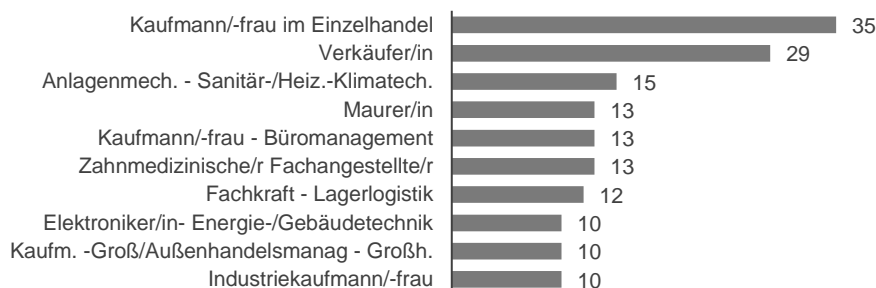
TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Schweiß- und Verbindungstechnik, Verkauf, Metallbau, Maschinenbau, Büro- und Sekretariat, Berufskraftfahrer, elektrische Betriebstechnik, spanende Metallbearbeitung und Bauelektrik.

## Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 456 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 664 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Mai standen 158 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 415 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 2,6 Lehrstellen.

Norbert Gehring appelliert an die Jugendlichen: „Für alle, die in ein paar Wochen die Schule beenden und noch keine feste Zusage für eine Ausbildungsstelle haben, ist es noch nicht zu spät, sich um die eigene berufliche Zukunft zu kümmern. Es gibt noch viele attraktive Angebote und unsere Berufsberatung unterstützt individuell in allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach passenden Ausbildungsplätzen. Nehmt Kontakt zur Berufsberatung auf!“

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen  
Kreis Dillingen a.d.Donau  
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



## Landkreis Donau-Ries:

### Arbeitslosenquote stagniert bei 2,0 Prozent

„Von der saisonüblichen Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt ist in diesem Jahr bisher kaum etwas zu spüren. Die Arbeitslosigkeit ist im Mai zwar geringfügig (minus 0,4 Prozent) gesunken, allerdings fällt der Rückgang deutlich niedriger aus als in den Vorjahren. So konnte beispielsweise von April auf Mai 2022 ein Minus von 9,7 Prozent verzeichnet werden. Im Landkreis Donau-Ries sind aktuell 1.614 Menschen arbeitslos gemeldet, 6 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,0 Prozent, wie bereits im April. Wir freuen uns weiterhin über eine der bundesweit niedrigsten Arbeitslosenquoten im gesamten Agenturbezirk“ berichtet Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Donauwörther Arbeitsagentur.

Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit um 403 Personen oder 33,3 Prozent gestiegen. Hauptursache sind nach wie vor die ukrainischen Geflüchteten, die fast ausschließlich im Jobcenter betreut werden. Im Rechtskreis SGB II sind insgesamt 379 oder 68,7 Prozent mehr Arbeitslose

registriert als vor einem Jahr. Rund 69 Prozent dieses Zuwachses entfallen auf ukrainische Staatsangehörige. Dagegen stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen im Rechtskreis SGB III bei der Arbeitsagentur nur um 24 oder 3,6 Prozent.

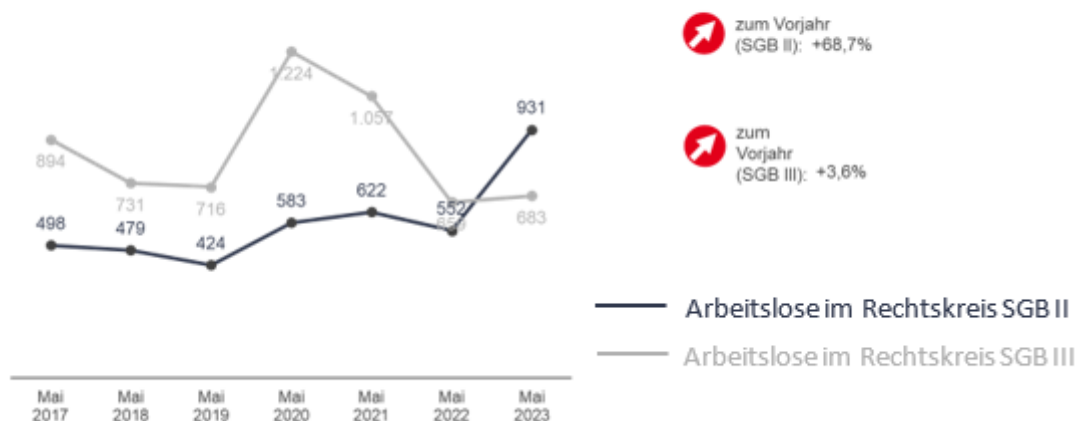
„Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist recht robust und die Betriebe haben weiterhin einen hohen Personalbedarf. Dennoch deuten sich vor allem bei den Stellenzugängen auf Monatsbasis mit einem Rückgang von rund 22 Prozent erste Anzeichen einer konjunkturellen Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt an. Wie sich das Ganze weiterentwickelt werden wir in den nächsten Monaten sehr genau beobachten. Unternehmen müssen sich vielen Herausforderungen stellen, wie zum Beispiel der Digitalisierung und Automatisierung sowie der Energiewende, das dämpft die Dynamik. Hinzu kommt natürlich auch die Frage des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Arbeitskräftemangels“ erläutert Gehring zur aktuellen Entwicklung.

„Wir unterstützen Unternehmen und ihre Belegschaft, sich zukunftssicher aufzustellen und sowohl Standort als auch Arbeitsplätze zu erhalten. Hier bietet das Qualifizierungschancengesetz, das u.a. eine Förderung der beruflichen Weiterbildung für Beschäftigte ermöglicht, eine große Entlastung für die Unternehmen. Zum Beispiel können dadurch Helfer zur Fachkraft qualifiziert werden und von der Arbeitsagentur ganz oder teilweise Lohn- und Fortbildungskosten übernommen werden. Ein Beratungsgespräch mit dem Arbeitgeber-Service vor Ort lohnt sich in jedem Fall!“ so Gehring.

Von den insgesamt 1.614 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 683 (minus 54 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 931 (plus 48 im Vergleich zum Vormonat) im Jobcenter Donau-Ries registriert.

## Arbeitslosigkeit

### Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



## Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Mai haben sich 509 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 170 aus einer Beschäftigung und 125 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 510 die Arbeitslosigkeit beenden. 163 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 142 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



## Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe ist zwar weiterhin auf hohem Niveau, aber weniger dynamisch. Von den Arbeitgebern wurden 224 neue Arbeitsstellen gemeldet, 56 weniger als im April und 62 weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Donau-Ries derzeit 1.617 freie Arbeitsstellen gemeldet, 64 weniger als im Vormonat und 171 weniger als im Vorjahr. Besonders die Arbeitnehmerüberlassungsfirmen verringerten ihren Stellenbedarf im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 25 Prozent oder 112.

Für 1.122 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 186 in Teilzeit gesucht. Bei 309 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Rund 22 Prozent der offenen Stellen entfallen auf Personaldienstleister.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 61 Prozent auf Facharbeiterniveau, 21 Prozent für Spezialisten/Experten und 18 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Maschinenbau, Kraftfahrzeugtechnik, Büro- und Sekretariat, Post- und Zustelldienste, Berufskraftfahrer, Kranführer/ Bediener Hebeeinrichtungen, Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik und Luft- und Raumfahrttechnik.

## Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 772 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 1.451 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Mai standen 193 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 816 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 4,2 Lehrstellen.

Norbert Gehring appelliert an die Jugendlichen: „Für alle, die in ein paar Wochen die Schule beenden und noch keine feste Zusage für eine Ausbildungsstelle haben, ist es noch nicht zu spät, sich um die eigene berufliche Zukunft zu kümmern. Es gibt noch viele attraktive Angebote und unsere Berufsberatung unterstützt individuell in allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach passenden Ausbildungsplätzen. Nehmt Kontakt zur Berufsberatung auf!“

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen  
Kreis Donau-Ries  
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



## Landkreis Günzburg:

### **Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 1,9 Prozent**

„Von der saisonüblichen Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt ist in diesem Jahr bisher kaum etwas zu spüren. Die Arbeitslosigkeit ist im Mai zwar geringfügig (minus 0,5 Prozent) gesunken, allerdings fällt der Rückgang deutlich niedriger aus als in den Vorjahren. So konnte beispielsweise von April auf Mai 2022 ein Minus von 3,3 Prozent verzeichnet werden. Im Landkreis Günzburg sind aktuell 1.471 Menschen arbeitslos gemeldet, 8 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt 1,9 Prozent, im April lag sie bei 2,0 Prozent. Wir freuen uns weiterhin über eine der bundesweit niedrigsten Arbeitslosenquoten im gesamten Agenturbezirk“ berichtet Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Donauwörther Arbeitsagentur.

Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit um 255 Personen oder 21 Prozent gestiegen. Hauptursache sind nach wie vor die ukrainischen Geflüchteten, die fast ausschließlich im Jobcenter betreut werden. Im Rechtskreis SGB II sind insgesamt 126 oder 27,5 Prozent mehr Arbeitslose registriert als vor einem Jahr. Rund 77 Prozent dieses Zuwachses entfallen auf ukrainische Staatsangehörige. Aber auch im Rechtskreis SGB III bei der Arbeitsagentur stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen um 129 oder 17,0 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist recht robust und die Betriebe haben weiterhin einen hohen Personalbedarf. Dennoch deuten sich vor allem bei den Stellenmeldungen auf Monatsbasis mit einem Rückgang von rund 35 Prozent erste Anzeichen einer konjunkturellen Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt an. Wie sich das Ganze weiterentwickelt werden wir in den nächsten Monaten sehr genau beobachten. Unternehmen müssen sich vielen Herausforderungen stellen, wie zum Beispiel der Digitalisierung und Automatisierung sowie der Energiewende, das dämpft die Dynamik. Hinzu kommt natürlich auch die Frage des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Arbeitskräftemangels“ erläutert Gehring zur aktuellen Entwicklung.

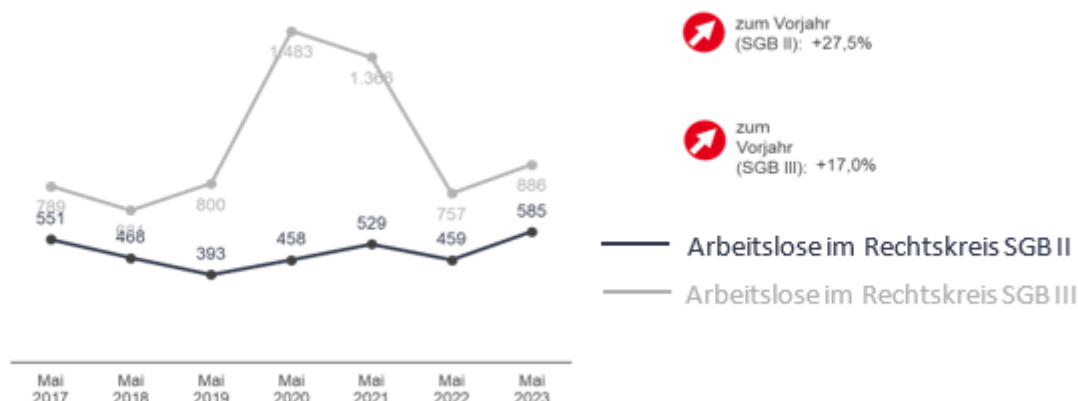
„Wir unterstützen Unternehmen und ihre Belegschaft, sich zukunftsicher aufzustellen und sowohl Standort als auch Arbeitsplätze zu erhalten. Hier bietet das Qualifizierungschancengesetz, das u.a. eine Förderung der beruflichen Weiterbildung für Beschäftigte ermöglicht, eine große Entlastung für die Unternehmen. Zum Beispiel können dadurch Helfer zur Fachkraft qualifiziert werden und von der Arbeitsagentur ganz oder teilweise Lohn- und Fortbildungskosten übernommen werden. Ein Beratungsgespräch mit dem Arbeitgeber-Service vor Ort lohnt sich in jedem Fall!“ so Gehring.

Von den derzeit insgesamt 1.471 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 886 (minus 12 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 585 (plus 4 im Vergleich zum Vormonat) im Jobcenter Günzburg registriert.



## Arbeitslosigkeit

### Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



## Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Mai haben sich 505 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 214 aus einer Beschäftigung und 104 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 506 die Arbeitslosigkeit beenden. 184 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 85 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe ist zwar weiterhin auf hohem Niveau, aber im Vergleich zum Vormonat deutlich rückläufig. Von den Arbeitgebern wurden 249 neue Arbeitsstellen gemeldet, 289 weniger als im April und 132 weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Günzburg derzeit 1.623 freie Arbeitsstellen gemeldet, genauso viel wie im Vormonat und 42 mehr als im Vorjahr.

Für 1.177 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 175 in Teilzeit gesucht. Bei 271 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Rund 37 Prozent der offenen Stellen entfallen auf Personaldienstleister.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 59 Prozent auf Facharbeiterniveau, 16 Prozent für Spezialisten/Experten und 25 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Post- und Zustelldienste, Lager, Metallbearbeitung, Schweiß- und Verbindungstechnik, Maschinenbau, Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen, Bauelektrik, Verkauf, Berufskraftfahrer und Metallbau.

## Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 619 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 690 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Mai standen 261 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 380 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 1,5 Lehrstellen.

Norbert Gehring appelliert an die Jugendlichen: „Für alle, die in ein paar Wochen die Schule beenden und noch keine feste Zusage für eine Ausbildungsstelle haben, ist es noch nicht zu spät, sich

um die eigene berufliche Zukunft zu kümmern. Es gibt noch viele attraktive Angebote und unsere Berufsberatung unterstützt individuell in allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach passenden Ausbildungsplätzen. Nehmt Kontakt zur Berufsberatung auf!“

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen  
Kreis Günzburg  
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



## Landkreis Neu-Ulm

### Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 2,3 Prozent

„Von der saisonüblichen Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt ist in diesem Jahr bisher kaum etwas zu spüren. Die Arbeitslosigkeit ist im Mai zwar (minus 1,9 Prozent) gesunken, allerdings fällt der Rückgang deutlich niedriger aus als in den Vorjahren. So konnte beispielsweise von April auf Mai 2022 ein Minus von 4,3 Prozent verzeichnet werden. Im Landkreis Neu-Ulm sind aktuell 2.439 Menschen arbeitslos gemeldet, 48 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,3 Prozent, im April lag sie bei 2,4 Prozent. Wir freuen uns weiterhin über eine der bundesweit niedrigsten Arbeitslosenquoten im gesamten Agenturbezirk“ berichtet Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Donauwörther Arbeitsagentur.

Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit um 399 Personen oder 19,6 Prozent gestiegen. Hauptursache sind nach wie vor die ukrainischen Geflüchteten, die fast ausschließlich im Jobcenter betreut werden. Im Rechtskreis SGB II sind insgesamt 325 oder 35,4 Prozent mehr Arbeitslose registriert als vor einem Jahr. Rund 50 Prozent dieses Zuwachses entfallen auf ukrainische Staatsangehörige. Aber auch im Rechtskreis SGB III bei der Arbeitsagentur stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen um 74 oder 6,6 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt in unserer Region ist recht robust und die Betriebe haben weiterhin einen hohen Personalbedarf. Dennoch deuten sich vor allem bei den Stellenmeldungen auf Monatsbasis mit einem Rückgang von rund 14 Prozent erste Anzeichen einer konjunkturellen Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt an. Wie sich das Ganze weiterentwickelt werden wir in den nächsten Monaten sehr genau beobachten. Unternehmen müssen sich vielen Herausforderungen stellen, wie zum Beispiel der Digitalisierung und Automatisierung sowie der Energiewende, das dämpft die Dynamik. Hinzu kommt natürlich auch die Frage des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Arbeitskräftemangels“ erläutert Gehring zur aktuellen Entwicklung.

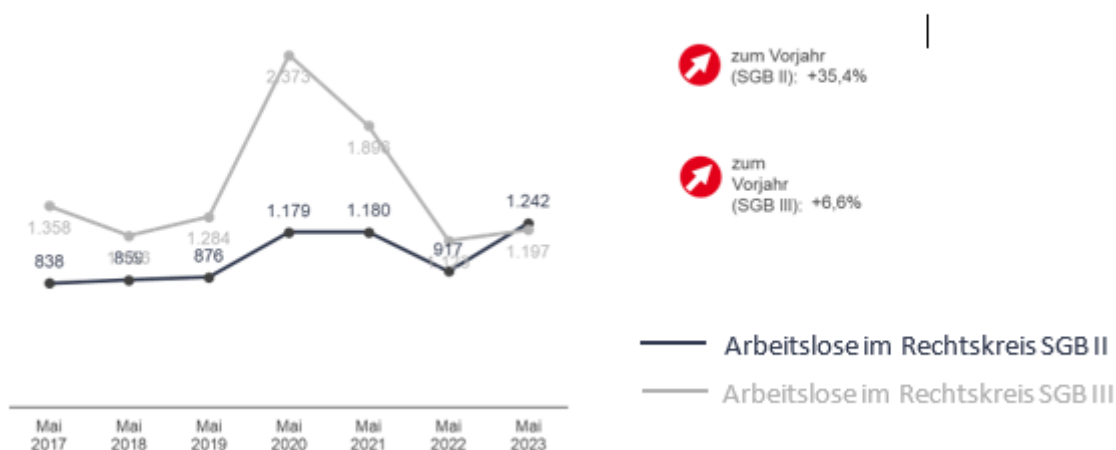
„Wir unterstützen Unternehmen und ihre Belegschaft, sich zukunftssicher aufzustellen und sowohl Standort als auch Arbeitsplätze zu erhalten. Hier bietet das Qualifizierungschancengesetz, das u.a. eine Förderung der beruflichen Weiterbildung für Beschäftigte ermöglicht, eine große Entlastung für die Unternehmen. Zum Beispiel können dadurch Helfer zur Fachkraft qualifiziert werden und

von der Arbeitsagentur ganz oder teilweise Lohn- und Fortbildungskosten übernommen werden. Ein Beratungsgespräch mit dem Arbeitgeber-Service vor Ort lohnt sich in jedem Fall!“ so Gehring.

Von den derzeit insgesamt 2.439 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.197 (minus 11 im Vergleich zum Vormonat) bei der Arbeitsagentur und 1.242 (minus 37 im Vergleich zum Vormonat) im Jobcenter Neu-Ulm registriert.

## Arbeitslosigkeit

### Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



## Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Mai haben sich 828 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 315 aus einer Beschäftigung und 217 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 882 die Arbeitslosigkeit beenden. 260 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 211 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe ist zwar weiterhin auf hohem Niveau, aber weniger dynamisch. Von den Arbeitgebern wurden 297 neue Arbeitsstellen gemeldet, 24 weniger als im April und 50 weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Neu-Ulm derzeit 1.343 freie Arbeitsstellen gemeldet, 38 weniger als im Vormonat und 519 weniger als im Vorjahr. Besonders die Arbeitnehmerüberlassungsfirmen verringerten ihren Stellenbedarf im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 48 Prozent oder 208.

Für 921 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 170 in Teilzeit gesucht. Bei 252 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Rund 18 Prozent der offenen Stellen entfallen Personaldienstleister.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 62 Prozent auf Facharbeiterniveau, 21 Prozent für Spezialisten/Experten und 17 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

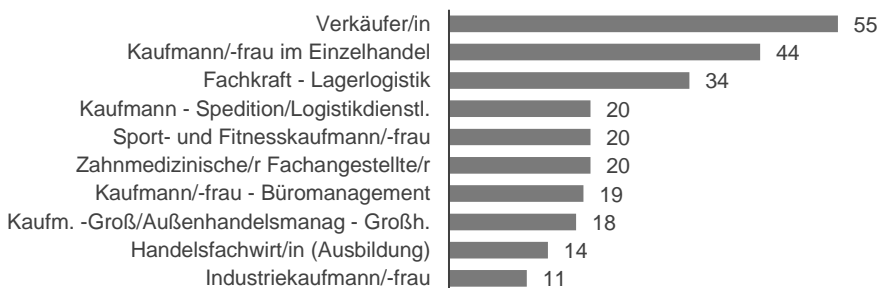
TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Lager, Berufskraftfahrer, Post- und Zustelldienste, spanende Metallbearbeitung, Büro- und Sekretariat, Kraftfahrzeugtechnik, Metallbau, Maschinenbau und Gastronomieservice.

## Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 904 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 956 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Mai standen 440 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 525 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 1,2 Lehrstellen.

Norbert Gehring appelliert an die Jugendlichen: „Für alle, die in ein paar Wochen die Schule beenden und noch keine feste Zusage für eine Ausbildungsstelle haben, ist es noch nicht zu spät, sich um die eigene berufliche Zukunft zu kümmern. Es gibt noch viele attraktive Angebote und unsere Berufsberatung unterstützt individuell in allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach passenden Ausbildungsplätzen. Nehmt Kontakt zur Berufsberatung auf!“

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen  
Kreis Neu-Ulm  
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Donauwörth

Mai 23

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

| Merkmale   | AA<br>Donauwörth | davon                   |                        |                       |                          |                      |                         |                  |          |         |            |
|--|------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|-------------------------|------------------|----------|---------|------------|
|  |                  | Geschäftsstellenbezirke |                        |                       |                          |                      |                         | Kreisebene       |          |         |            |
|  |                  | 81901 GSt<br>Donauwörth | 81905 GSt<br>Dillingen | 81907 GSt<br>Günzburg | 81909 GSt<br>Illertissen | 81911 GSt<br>Neu-Ulm | 81913 GSt<br>Nördlingen | Dillingen a.d.D. | Günzburg | Neu-Ulm | Donau-Ries |
| 1  | 2                | 3                       | 4                      | 5                     | 6                        | 7                    | 8                       | 9                | 10       | 11      |            |
| <b>Arbeitslose</b>   |                  |                         |                        |                       |                          |                      |                         |                  |          |         |            |
| Insgesamt  | 6.954            | 946                     | 1.430                  | 1.471                 | 663                      | 1.776                | 668                     | 1.430            | 1.471    | 2.439   | 1.614      |
| - Vormonat   | 7.036            | 952                     | 1.450                  | 1.479                 | 634                      | 1.853                | 668                     | 1.450            | 1.479    | 2.487   | 1.620      |
| - Vorjahresmonat   | 5.596            | 700                     | 1.129                  | 1.216                 | 534                      | 1.506                | 511                     | 1.129            | 1.216    | 2.040   | 1.211      |
| <b>darunter</b>  |                  |                         |                        |                       |                          |                      |                         |                  |          |         |            |
| SGB III  | 3.423            | 425                     | 657                    | 886                   | 352                      | 845                  | 258                     | 657              | 886      | 1.197   | 683        |
| SGB II   | 3.531            | 521                     | 773                    | 585                   | 311                      | 931                  | 410                     | 773              | 585      | 1.242   | 931        |
| Männer   | 3.709            | 494                     | 714                    | 826                   | 370                      | 943                  | 362                     | 714              | 826      | 1.313   | 856        |
| Frauen   | 3.245            | 452                     | 716                    | 645                   | 293                      | 833                  | 306                     | 716              | 645      | 1.126   | 758        |
| 15 bis unter 25 Jahre  | 571              | 92                      | 105                    | 143                   | 55                       | 114                  | 62                      | 105              | 143      | 169     | 154        |
| 15 bis unter 20 Jahre  | 109              | 22                      | 19                     | 20                    | 14                       | 22                   | 12                      | 19               | 20       | 36      | 34         |
| 50 Jahre und älter   | 2.662            | 369                     | 562                    | 563                   | 281                      | 639                  | 248                     | 562              | 563      | 920     | 617        |
| 55 Jahre und älter   | 1.992            | 284                     | 415                    | 430                   | 221                      | 450                  | 192                     | 415              | 430      | 671     | 476        |
| 60 Jahre und älter   | 1.207            | 171                     | 270                    | 243                   | 141                      | 271                  | 111                     | 270              | 243      | 412     | 282        |
| Langzeitarbeitslose  | 1.295            | 167                     | 274                    | 277                   | 119                      | 304                  | 154                     | 274              | 277      | 423     | 321        |
| Schw erbehinderte  | 699              | 100                     | 136                    | 167                   | 58                       | 156                  | 82                      | 136              | 167      | 214     | 182        |
| Ausländer  | 2.560            | 376                     | 554                    | 489                   | 205                      | 700                  | 236                     | 554              | 489      | 905     | 612        |
| Alleinerziehende   | 510              | 77                      | 99                     | 118                   | 40                       | 112                  | 64                      | 99               | 118      | 152     | 141        |
| Berufsrückkehrer   | 85               | 15                      | 18                     | 11                    | 8                        | 20                   | 13                      | 18               | 11       | 28      | 28         |
| <b>Anteile in Prozent</b>  |                  |                         |                        |                       |                          |                      |                         |                  |          |         |            |
| SGB III  | 49,2             | 44,9                    | 45,9                   | 60,2                  | 53,1                     | 47,6                 | 38,6                    | 45,9             | 60,2     | 49,1    | 42,3       |
| SGB II   | 50,8             | 55,1                    | 54,1                   | 39,8                  | 46,9                     | 52,4                 | 61,4                    | 54,1             | 39,8     | 50,9    | 57,7       |
| Männer   | 53,3             | 52,2                    | 49,9                   | 56,2                  | 55,8                     | 53,1                 | 54,2                    | 49,9             | 56,2     | 53,8    | 53,0       |
| Frauen   | 46,7             | 47,8                    | 50,1                   | 43,8                  | 44,2                     | 46,9                 | 45,8                    | 50,1             | 43,8     | 46,2    | 47,0       |
| 15 bis unter 25 Jahre  | 8,2              | 9,7                     | 7,3                    | 9,7                   | 8,3                      | 6,4                  | 9,3                     | 7,3              | 9,7      | 6,9     | 9,5        |
| 15 bis unter 20 Jahre  | 1,6              | 2,3                     | 1,3                    | 1,4                   | 2,1                      | 1,2                  | 1,8                     | 1,3              | 1,4      | 1,5     | 2,1        |
| 50 Jahre und älter   | 38,3             | 39,0                    | 39,3                   | 38,3                  | 42,4                     | 36,0                 | 37,1                    | 39,3             | 38,3     | 37,7    | 38,2       |
| 55 Jahre und älter   | 28,6             | 30,0                    | 29,0                   | 29,2                  | 33,3                     | 25,3                 | 28,7                    | 29,0             | 29,2     | 27,5    | 29,5       |
| 60 Jahre und älter   | 17,4             | 18,1                    | 18,9                   | 16,5                  | 21,3                     | 15,3                 | 16,6                    | 18,9             | 16,5     | 16,9    | 17,5       |
| Langzeitarbeitslose  | 18,6             | 17,7                    | 19,2                   | 18,8                  | 17,9                     | 17,1                 | 23,1                    | 19,2             | 18,8     | 17,3    | 19,9       |
| Schw erbehinderte  | 10,1             | 10,6                    | 9,5                    | 11,4                  | 8,7                      | 8,8                  | 12,3                    | 9,5              | 11,4     | 8,8     | 11,3       |
| Ausländer  | 36,8             | 39,7                    | 38,7                   | 33,2                  | 30,9                     | 39,4                 | 35,3                    | 38,7             | 33,2     | 37,1    | 37,9       |
| Alleinerziehende   | 7,3              | 8,1                     | 6,9                    | 8,0                   | 6,0                      | 6,3                  | 9,6                     | 6,9              | 8,0      | 6,2     | 8,7        |
| Berufsrückkehrer   | 1,2              | 1,6                     | 1,3                    | 0,7                   | 1,2                      | 1,1                  | 1,9                     | 1,3              | 0,7      | 1,1     | 1,7        |
| <b>Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen</b>                              |                  |                         |                        |                       |                          |                      |                         |                  |          |         |            |
| - aktueller Berichtsmonat  | 2,2              | 1,9                     | 2,5                    | 1,9                   | 2,3                      | 2,4                  | 2,1                     | 2,5              | 1,9      | 2,3     | 2,0        |
| - Vormonat   | 2,2              | 2,0                     | 2,6                    | 2,0                   | 2,2                      | 2,5                  | 2,1                     | 2,6              | 2,0      | 2,4     | 2,0        |
| - Vorjahresmonat   | 1,8              | 1,5                     | 2,0                    | 1,6                   | 1,8                      | 2,0                  | 1,6                     | 2,0              | 1,6      | 2,0     | 1,5        |
| <b>Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen <sup>2)</sup></b> |                  |                         |                        |                       |                          |                      |                         |                  |          |         |            |
| - SGB III  | 1,1              | 0,9                     | 1,2                    | 1,2                   | 1,2                      | 1,1                  | 0,8                     | 1,2              | 1,2      | 1,1     | 0,8        |
| - SGB II   | 1,1              | 1,1                     | 1,4                    | 0,8                   | 1,1                      | 1,2                  | 1,3                     | 1,4              | 0,8      | 1,2     | 1,2        |
| - Männer   | 2,2              | 1,9                     | 2,4                    | 2,0                   | 2,3                      | 2,4                  | 2,1                     | 2,4              | 2,0      | 2,3     | 1,9        |
| - Frauen   | 2,2              | 2,1                     | 2,7                    | 1,8                   | 2,2                      | 2,4                  | 2,1                     | 2,7              | 1,8      | 2,3     | 2,1        |
| - Ausländer  | 5,4              | 5,9                     | 8,4                    | 3,8                   | 5,2                      | 4,8                  | 7,2                     | 8,4              | 3,8      | 4,9     | 6,3        |
| - 15 bis unter 25 Jahren   | 1,6              | 1,6                     | 1,6                    | 1,6                   | 1,6                      | 1,4                  | 1,7                     | 1,6              | 1,6      | 1,5     | 1,6        |
| - 15 bis unter 20 Jahren   | 0,9              | 1,1                     | 0,8                    | 0,7                   | 1,2                      | 0,9                  | 0,9                     | 0,8              | 0,7      | 1,0     | 1,1        |
| - 50 bis unter 65 Jahren   | 2,4              | 2,1                     | 2,7                    | 2,1                   | 2,7                      | 2,5                  | 2,2                     | 2,7              | 2,1      | 2,6     | 2,2        |
| - 55 bis unter 65 Jahren   | 2,8              | 2,5                     | 3,1                    | 2,5                   | 3,2                      | 2,7                  | 2,6                     | 3,1              | 2,5      | 2,9     | 2,5        |
| <b>Arbeitsstellen <sup>1)</sup></b>  |                  |                         |                        |                       |                          |                      |                         |                  |          |         |            |
| Gemeldete Arbeitsstellen   | 5.487            | 1.100                   | 904                    | 1.623                 | 279                      | 1.064                | 517                     | 904              | 1.623    | 1.343   | 1.617      |
| - Vormonat   | 5.565            | 1.144                   | 880                    | 1.623                 | 284                      | 1.097                | 537                     | 880              | 1.623    | 1.381   | 1.681      |
| - Vorjahresmonat   | 6.122            | 1.193                   | 891                    | 1.581                 | 479                      | 1.383                | 595                     | 891              | 1.581    | 1.862   | 1.788      |

Erstellungsdatum: 24.05.2023, Statistik-Service Südost, A Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

<sup>2)</sup> Bei SGB III und SGB II anteilige Arbeitslosenquote nach den Rechtskreisen.